

## Innenkordon - Fazit

- An allen Kordonquerschnitten sind vergleichsweise hohe Durchgangsverkehrsanteile (vormittags 22% bis 46 % bzw. nachmittags 26% bis 33%) festzustellen.
- Die Straßenzüge Schorf/Achterdiek (vorrangig in Fahrtrichtung Süden) sowie Beim Kleinen Tagwerk (vorrangig in Fahrtrichtung Westen) weisen vergleichsweise hohe Durchgangsverkehrsstärken auf, die vormittags deutlich größer sind als nachmittags.
- Die Stärke des Durchgangsverkehrs ist im südlichen Bereich des Achterdieks erheblich größer als im Bereich Schorf.
- Der Innenkordon wird vorwiegend durch kleinräumige Durchgangsverkehre belastet.

## Innenkordon - Fazit

- Die Verkehrsstärke im Achterdiek liegt in den Hauptverkehrszeiten in einer Bandbreite von etwa 350 bis 600 Kfz/h. Gemäß den RASSt 06 ist für eine Sammelstraße/Quartierstraße eine Bemessungsverkehrsstärke von 400 bis 1.000 Kfz/h vorgesehen, so dass sich die vorhandene Belastung eher auf einem niedrigen Niveau bewegt.
- Die Einbahnregelung im südlichen Achterdiek wird weitgehend beachtet, Falschfahrer treten nur in unmaßgebendem Umfang auf.
- Der Lkw-Durchgangsverkehr ist für den Innenkordon ohne Bedeutung.